

Samstagsmorgen trudelten wir nach und nach im Grillschopf zum gemeinsamen Frühstück ein. Nachmittags war eine Führung im Deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen angesagt. Die über 150jährige Sammlung von Schwarzwalduhren ist weltweit die umfassendste ihrer Art. Es sind Uhren aus dem 19. Jahrhundert, Kuckucksuhren, Wecker, sowie die Entwicklung der verschiedenen Uhren bis zur heutigen modernen Quarzuhr zu sehen.



Wieder im Ackerloch angekommen, hatte das Wetter doch noch für kurze Zeit ein Einsehen. So konnten wir den von Ursel und Werner Spiegelhalter spendierten Aperitif tatsächlich im Freien genießen. Zu Feiern gab es die Einweihung ihres neuen Wohnwagens. An diesem Abend erwartete uns im Grillschopf „Schinken im Brotteig“ und dazu verschiedene Salate. Bevor es dunkel wurde, versuchte die Sonne sich noch einmal durchzuringen, leider ohne großen Erfolg, aber dafür gab es einen herrlichen Regenbogen zu sehen.



Am Unteren Ackerloch hatte diesmal der Wettergott keine Gnade mit uns Campern. Trotz heftigem Regen, der fast bis zum Sonntagvormittag anhielt, trafen 12 Einheiten auf dem Stellplatz im Unteren Ackerloch ein. Der Freitagabend gestaltete sich recht unterhaltsam und vergnüglich im Grillschopf. Jeder konnte sich sein zuvor erworbenes Grillgut auf dem im Grillschopf eingerichteten Grill selber brutzeln, dazu gab es eine Salattheke. So wurde es trotz Regen ein gemütlicher Abend.

Aus der Rubrikt Wetter



Den Sonntag starten wir wieder mit einem gemeinsamen Frühstück im Grillschopf. Das Wetter ließ zu wünschen übrig, es war neblig und kalt und erinnerte uns eher an einen Tag im November, als an einen Sommertag. Wir überlegten uns lange, ob wir nach dem Frühstück schon Richtung Heimat fahren sollten, waren jedoch dann voller Optimismus dass sich das Wetter zum Mittag hin noch ändern würde. Die Sonne belohnte unseren Optimismus und setzte sich immer mehr gegen die Wolken durch und so kamen wir doch noch zu unserer obligatorischen Kaffeetafel am Nachmittag. Danach lehrte sich der Platz nach und nach, bis auf 3-4 Einheiten, die erst am Montag die Rückreise antraten.

